



Beschlussvorlage IB Nr. 2019/171

14.06.2019

Federführend: Amt für Öffentlichkeitsarbeit und
Bürgerengagement

Beteiligt:

Tagesordnungspunkt:

Integrationsforum

Beratungsfolge:

Integrationsbeirat	03.07.2019	Entscheidung	öffentlich
--------------------	------------	--------------	------------

Beschlussantrag:

Der Integrationsbeirat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zur Mitwirkung am Integrationsforum zu.

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Dr. Hendrik Bednarz
Bürgermeister

gez. Birgit Reinke
Amtsleiterin

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
			EUR
Summe			EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Bereits verfügt über	EUR
- in Höhe von	EUR	Somit noch verfügbar	EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- üpl. / apl.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
		Diese Restmittel werden noch benötigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
		Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

Jährliche Folgekosten / -kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

- Jugendvertretung Integrationsbeirat Behindertenbeirat

Begründung:

Am 28. September 2019 findet im Rahmen der Interkulturellen Wochen von ca. 9 bis 14 Uhr ein Integrationsforum im Rathaus statt. Dabei wird den in Rottenburg lebenden Menschen der Entwurf des kommunalen Integrationskonzepts vorgestellt (Ziele, Zielgruppen, Best practice-Beispiele anderer Kommunen). Die Teilnehmer*innen am Integrationsforum haben die Möglichkeit, Vorschläge für konkrete Maßnahmen zu jedem der sieben Handlungsfelder abzugeben. Diese werden im Nachgang des Integrationsforums von der Redaktionsgruppe (bestehend aus Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung und der Verwaltungsspitze) bewertet. Der Integrationsbeirat berät dann die Vorschläge der Verwaltung und beschließt den Entwurf des kommunalen Integrationskonzepts zur weiteren Beratung im Gemeinderat.

Die Verwaltung schlägt vor, dass der Integrationsbeirat in folgender Art und Weise am Integrationsforum mitwirkt:

- a) Es wird zu jedem Handlungsfeld eine Ideenwerkstatt gebildet. Die Teilnehmer*innen ordnen sich nach Interesse, Erfahrung und Fachkenntnissen einer Ideenwerkstatt zu. Die Mitglieder des Integrationsbeirats moderieren die Ideenwerkstätten. Sie stellen den Teilnehmer*innen die Maßnahmen in jedem Handlungsfeld vor. Anschließend sammeln sie Ideen und Ergänzungen der Teilnehmer*innen und halten Vorschläge für Akteur*innen für die jeweiligen Maßnahmen fest. Zum Schluss präsentieren die Integrationsbeiratsmitglieder die Ergebnisse jeder Ideenwerkstatt im Plenum.

Zur Vorbereitung auf die Moderation können die Mitglieder des Integrationsbeirats eine Schulung besuchen. Dort erhalten sie Einblick in die Methoden einer Moderation. Der Ablauf des Integrationsforums wird dort im Detail erläutert.

- b) Zusätzlich schlägt die Verwaltung vor, das Integrationsforum als Plattform für die anstehende Neubesetzung in Form eines Informationsstands des Integrationsbeirats zu nutzen. Dort werden die aktuellen Mitglieder des Beirats auf die Bewerbung für die nächste Amtsperiode (Beginn Frühjahr 2020) aufmerksam machen. Dies schließt Informationen über die Voraussetzungen für eine Bewerbung mit ein.

Beschluss:

Der Integrationsbeirat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zur Mitwirkung am Integrationsforum zu.